

Beschlüsse der 76. DPSG-Diözesanversammlung des Diözesanverbands Trier 2011



1. Die nächste ordentliche Diözesanversammlung findet vom 23. bis 25.11.2012 auf der Marienburg Bullay/Zell statt.
2. Die ordentliche Diözesanversammlung 2013 findet vom 22. bis 24.11.2013 auf der Marienburg Bullay/Zell statt.
3. Die in drei Bildungsregionen zusammengeschlossenen Bezirke gewährleisten ein gutes Ausbildungsangebot, besonders für die drei Module und den dort aufgeführten Bausteinen der Woodbadgeausbildung. Sie benennen einen Ausbildungsbeauftragten. Der oder die beruft die regionalen Ausbildungskonferenzen/Ausbildungstagungen mindestens einmal jährlich ein und leitet sie. Er/sie koordiniert und evaluiert die Ausbildung für die Region, klärt Ausbildungsbedarfe in und mit den Bezirken ab, begleitet und unterstützt Teamerinnen und Teamer der Veranstaltungen etc. Er/sie vertritt die Bildungsregion in dem Facharbeitskreis Ausbildung im Diözesanverband, der u. a. die Aufgabe hat, diözesanweit die Ausbildungsmaßnahmen zu koordinieren. Unbenommen bleibt, dass jeder Bezirk eine eigene Person als Ausbildungsbeauftragten berufen kann, die von der AG-A kooptiert werden kann.

Sollten die Bezirke einer Bildungsregion nicht in der Lage sein, eine ehrenamtliche Ausbildungsbeauftragte/einen ehrenamtlichen Ausbildungsbeauftragten zu benennen, wird seitens des Diözesanvorstandes in Absprache mit den betreffenden Bezirksleitungen ein hauptberuflicher Bildungsreferent oder eine andere im Diözesanverband engagierte Person für ein Jahr für diese Aufgabe berufen. Wiederberufungen sind möglich. Hintergrund ist die mögliche projektbezogene Unterstützung der Bezirke durch hauptberufliche Bildungsreferenten.

4. Der Diözesanverband Trier lädt 2014 die Bundesversammlung in den Diözesanverband ein. Um die ordentliche Vorbereitung sowie Durchführung der Bundesversammlung zu gewährleisten, richtet die Diözesanversammlung dafür eine Arbeitsgruppe ein.

5. Die Diözesanversammlung richtet eine Arbeitsgruppe „Jugendstufe“ ein.
Diese AG hat den Auftrag, die Situation in der Jugendstufe der Diözese zu analysieren, gelungene Beispiele aktueller Jugendstufenarbeit auszuwerten und konkrete Empfehlungen und Konsequenzen in die nächst-jährige Diözesanversammlung einzubringen.
Dabei untersucht sie in diesem Jahr, was Stämme tun könnten, um an den Bedürfnissen und Interessen junger Menschen anknüpfen zu können und bearbeitet die Frage, wie die DPSG vor Ort ihre Attraktivität für junge Menschen steigern kann.
Weiterhin klärt sie ab, was in Bezirken und dem Diözesanverband getan werden müsste, um soziale Jugendgruppenarbeit in der Pfadfinder- wie in der Roverstufe zu gewährleisten und zu fördern. Sie überprüft dabei auch die bisherigen Formen diözesaner Jugendstufenarbeit.
6. Die Jahresaktion 2012 des DPSG-Bundesverbandes „aktion 12 – Abenteuer möglich machen“ wird im Diözesanverband Trier genutzt, um mit Kindern und Jugendlichen politische Themen zu behandeln. Die Diözesanversammlung setzt eine Arbeitsgruppe ein, um dieses Ziel zu erreichen. Zur Diözesanversammlung 2012 wird die Arbeitsgruppe über die Erfahrungen im Diözesanverband Trier berichten und Empfehlungen für zukünftige Aktionen des politischen Handelns geben.
7. Die Diözesanversammlung richtet eine Arbeitsgruppe „Bezirksstufenarbeit“ ein. Diese hat zum Ziel, eine Ideensammlung zu entwickeln, wie eine Zusammenarbeit der Stufen der Stämme in den jeweiligen Bezirken im DV Trier gestärkt und ggf. verbessert werden kann. Der erste Schritt ist die Analyse der Situation in den Bezirken. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den Bezirksvorständen, StaVos und Hauptberuflichen, welche die Bezirke begleiten. Der zweite Schritt ist Beispiele aktueller Bezirksstufenarbeit auszuwerten und konkrete Empfehlungen und Konsequenzen in die nächstjährige Diözesanversammlung einzubringen.
8. Der Diözesanverband Trier bietet Schulungen in Medienkompetenz, insbesondere im Umgang mit sozialen Netzwerken an.
9. Die Diözesanversammlung richtete eine Arbeitsgruppe ein, die die schrittweise Nutzung sozialer Netzwerke, wie z.B. facebook durch den Diözesanverband Trier als ergänzendes Informationsmedium prüft. Bis Mai 2012 wird der Diözesanleitung ein Ergebnis vorgelegt, die dann über das weitere Vorgehen entscheidet.